

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 2 (1989)
Heft: 1-2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT



Nach dem Brand im Lissaboner Chiado beginnt das Planen.

S. 18

BRENNPUNKT

Das abgebrannte Lissaboner Altstadtquartier Chiado

18

Designförderung in Frankreich

21

Altersresidenzen im Tessin

22

Design-Biennale in Kortrijk, Belgien

25

Denkmalgeschützte Bauten – für Behinderte nicht zugänglich

26

Kies wird Mangelware

28

Die Produktionsgenossenschaft «Neue Werkstatt»

29

PLANUNG

Architekturklima Baden
VON BENEDIKT LODERER

34

PORTRÄT

VLP-Direktor Rudolf Stüdeli

43

VON ISABELLE MEIER



Frank Fischer, Technopark Stuttgart: Vorbild für die Schweiz?

S. 50

PROJEKT

Technoparks und ihre Planer
VON DANIEL VOLL UND PAUL WEBER

50

ESSAY

Der Architekturkritiker Sigfried Giedion
VON SOKRATIS GEORGADIS

60

WERK

Der Lift als Designgegenstand
VON HANS ULI VON ERLACH UND PETER STÖCKLING

64

EREIGNISSE

FINGERZEIG

BÜCHER

RECHT

STELLEN

SERVICE

COMIC

VORSCHAU

81

84

85

86

94

95

96

98



Lift, aus dem Betonschacht befreit: Spielfeld für Designer.

S. 64

TITEL: ALBERT HAFEN, GESCHÄFTSLEITER DER TECHNOPARK IMMOBILIEN AG, ZÜRICH; FOTO: DANI BOSCHUNG

Über Gestaltung schreiben



Carmen Humbel, Volontärin, und Peter Stöckling, Reporter.

Die Umwelt wird gestaltet. Die Diskussion über diese Gestaltung ist zu oft privat. Das führt dazu, dass Entscheide privat gefällt werden, dass im kleinen Kreis Qualitätsfragen gestellt und gleich selber beantwortet werden. Die Diskussion über Gestaltung öffentlich machen kann heissen, in einer Zeitschrift wie

«Hochparterre» schreiben. Ein Hauptanliegen ist, die Gestalter zu veranlassen, ihre Karten auf den Tisch zu legen: neugierig und mit Nachdruck. Solche Arbeit fällt niemandem vom Himmel in den Schoss. Architektur- und Designkritik müssen gelernt werden. So hat «Hochparterre» ein Volontariat eingerichtet, wo Neulinge in die Journalistenlehre gehen können. Sie sollen lernen, mit welchen Mitteln die Gestaltungsdebatte öffentlich gemacht werden kann. Carmen Humbel, die im Sommer 88 mit dem Diplom als Architektin an der Zürcher ETH abgeschlossen hat, spitzt als erste Volontärin ihre Bleistifte. Ich wünsche gute Lehr- und Wanderjahre.

Die Redaktion ist jetzt komplett. Als Reporter recherchiert und schreibt Peter Stöckling. In seiner ersten Geschichte hat er zusammen mit Hans-Uli von Erlach die Lifte untersucht. Die Architekten beginnen Lifte aus dem Betonschacht zu nehmen und transparent über die Etagen zu führen. Das stellt Liftdesigner vor neue Probleme: Was sich bisher verstecken liess, ist nun ein- und durchsichtig. Nicht alle Lösungen dieser anspruchsvollen Gestalteraufgabe überzeugen.

Das gütliche Zusammenwirken von Forschung, Entwicklung und Produktion unter einem Dach ist das Kennzeichen von Technoparks. Zurzeit sind acht Technoparks für die Schweiz geplant. Gelobt werden Orte wie das Tessin oder Basel wegen ihres Klimas für gute Architektur. Baden ist ein weiterer Kurort: Was sind Bedingungen für gute Architektur? Antworten dazu in einer Reportage von Benedikt Loderer.

Journalistenkollegen haben «Hochparterre» kritisch und wohlwollend aufgenommen. Von «Schreien im finsternen Keller» (Niklaus Flüeler in der «Weltwoche») bis zu «In den vielen kleinen Berichten, Glossen, Kritiken, Schwätzereien spürt man eine engagierte Redaktion: Sie ist gescheit, frech, auch ironisch, ziemlich kritisch und hat eine eigene Meinung» (Manfred Sack in der «Zeit»). Beat Lauber, der Marketingleiter, teilt folgende erste Zahlen mit: «Neben 17 000 gezielt an Architekten, Designer und Planer versandten Exemplaren und 10 000 an den Kiosk gelieferten Heften haben bereits 7500 Leute ein Probeabo bestellt und 900 gar fest abonniert – ein Resultat, das unsere Erwartungen übertroffen. Die Auswertung einer ersten Umfrage zeigt, dass die Gestaltung als etwas wild beurteilt wird. Der Inhalt und die Themenvielfalt kommen gut an. Das Urteil ist positiv.» Das sind Reaktionen und Zahlen, die Freude machen.

KÖBI GANTENBEIN

